

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 13

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erschwinglichen Preise für Rohmaterial, die Vollbesetzung aller Betriebe, wesentlich erhöhte, allgemeine Geschäftsunkosten (Steuern, Kohlen, Licht, Fuhrwerk u.) ergibt unzweifelhaft, daß an eine Verbilligung nicht gedacht werden kann. Im Gegenteil wird mit einer an Gewißheit grenzenden Wahrscheinlichkeit eine ganz wesentliche Erhöhung der Möbelpreise eintreten.

Verbandswesen.

Schweiz. Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues. (Korr.) In Anwesenheit der Delegierten von 22 Körperschaften hat sich an der am Samstag den 21. Juni a. c. stattgehabten Versammlung der Verband endgültig konstituiert. Der Vorstand besteht aus elf, die Geschäftsleitung aus drei bis fünf Mitgliedern. Als Präsident wurde gewählt Herr Alf. Ramsfeyer, Architekt S. B. in Luzern.

Wie in der Vorversammlung, so konnte auch diesmal konstatiert werden, daß der Zusammenschluß aller auf dem Gebiete des gemeinnützigen Wohnungsbaues tätigen Baugenossenschaften einem dringenden Bedürfnis entspricht, nicht allein für die gegenwärtige Zeit, wo vielleicht viele neue Kolonien entstehen sollen, sondern auch für später, wo immer wieder Fragen auftauchen, die von einer Zentralstelle erledigt werden können.

Es darf an dieser Stelle der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben werden, daß die in Frage kommenden Behörden das zu installierende ständige Sekretariat finanziell entsprechend unterstützen, damit die einzelnen Baugenossenschaften von Beiträgen möglichst entlastet werden.

Jedenfalls kann durch die Organisation dem Lande viel Geld erspart und gleichzeitig verhütet werden, daß Kapital ins Ausland wandert; die ausländische Konkurrenz, die mehr auf rasche Abschlüsse als auf gediegene Lieferungen sieht, ist bereits fest an der Arbeit.

Es bedarf des Zusammenschlusses aller Kräfte, wenn die gestellte Aufgabe gelöst werden soll, und es wäre höchst bedauerlich, wenn wegen Sonderinteressen eine Zersplitterung herbeigeführt würde. R.

Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzer. Der Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzer, mit Sitz in Dietswil, hielt in Zürich seine ordentliche Delegiertenversammlung ab. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Mit Genugtuung wurde der Vorschlag des Zentralvorstandes, eine eigene schweizerische Haus- und Grundbesitzer-Zeitung herauszugeben, gutgeheißen. Die Redaktion des Zentralblattes wird von den Leitern des Verbandes, Dr. Ad. Seiler in Dietswil, Nationalrat, und Karl Zeltner, Zentralsekretär, in Solothurn, besorgt. Dr. Ad. Seiler wurde als Präsident bestätigt. Ferner wurden gewählt als Vizepräsident Stephan Zürcher-Galliker (Luzern), und Karl Zeltner, Gerichtsschreiber, in Solothurn, als Zentralsekretär und Kassier. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden bezeichnet: Oskar Müller (Zürich), Gebhard Koller (St. Gallen), J. J. Meuli (Chur), Karl Jahn (Bern), Werner Wyß (Biel), Louis Binz (Winterthur) und Architekt Scherrer (Kreuzlingen).

In Bezug auf die herrschende Wohnungsnot wird dringend gewünscht, daß durch die Bundesbehörden, wie auch durch die kantonalen Behörden die private Bautätigkeit belebt werde.

Als neue Sektionen konnten aufgenommen werden: Thun, Löß, Frauenfeld, Weinselden, Romanshorn, Kantonalverband St. Gallen, Gerliswil.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Diesbach (Glarus). (Korr.) Die am 14. Juni abgehaltene gemeinderätliche Gant über eine Partie Trämeholz blieb resultatlos. Es zeigten sich wenig Interessenten und die Angebote seitens derselben waren auch gar niedrig, ein Beweis, daß die Preise im Sinken begriffen und daß im Holzhandel für den Waldbesitzer wieder andere Zeiten im Anrücken begriffen sind, hauptsächlich, wenn man die hohen Rüstungslöhne in Betracht zieht. Nach der Gant verkaufte der Gemeinderat alle drei Abteilungen aus freier Hand dem Herrn David Hesti, Sägereibesitzer in Schwanden (Glarus) für Fr. 52 per m³. Damit hat die Gemeinde Diesbach für dies Jahr sämtliches Holz verkauft. Für ein bedeutendes Quantum Buchen- und Tannenholz waren die S. B. B. Abnehmer gewesen.

Marktberichte.

Deutsche Eisenpreise. Unter dem Einfluß fortgesetzt sinkender Produktion und des dadurch hervorgerufenen großen Materialmangels haben sich in den letzten Tagen die deutschen Eisenpreise außerordentlich versteift. Dünnere Sorten Feinbleche, welche vor dem Kriege etwa 150 Mk. kosteten, werden bis auf 2000 Mk. pro Tonne gezahlt; Stabeisen kostet etwa 800 gegen 110 Mk., Bändeisen 900 gegen 125 Mk. Alle anderen Produkte steigen in ähnlichem Ausmaße; dabei ist in den nächsten Tagen eine offizielle generelle Preiserhöhung für alle Eisen- und Stahlprodukte um mindestens 100 Mk. pro Tonne zu erwarten.

Uerschiedenes.

† **Architekt Giocondo Albertoli aus Bedano** (Tessin) ist in Buenos Aires gestorben. Er war 50 Jahre alt und seit längerer Zeit Hauptarchitekt der Stadt Buenos Aires, wo die Tessiner aus dem Malkantone von jeher eine hervorragende Rolle gespielt haben. Von ihm wurden in den letzten 20 Jahren zahlreiche Projekte der öffentlichen Gebäude der Hauptstadt Argentiniens ausgeführt.

Ständiges Musterlager in Basel. Das ständige Musterlager der Schweizerischen Mustermesse ist eröffnet worden. Es bietet eine sehr interessante und reichhaltige Übersicht über die schweizerischen Industrieprodukte.

Ein neues Kunsthaus in Zürich. Vom 4. Juni an wird das fertig eingerichtete Haus zum Lindental in Zürich (Vandolthaus, das durch eine Gartenanlage vom Zürcher Kunsthaus getrennt ist), das einen Teil der Zürcher Gemäldesammlung und eine bedeutende Sammlung von Goldschmiede-Arbeiten aus verschiedenen Zeitaltern enthält, allgemein zugänglich werden.

Als Kreisshäger der Brandassuranzanstalt des Kantons Zürich an Stelle des verstorbenen Walter Billeter in Männedorf wählte der Regierungsrat für den dritten Kreis: August Weith, Architekt in Männedorf.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Luzern. Der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt wurden aus den fünf ersten Monaten des laufenden Jahres, das heißt genau bis Samstag den 31. Mai, insgesamt 50,050 Unfälle (worunter 147 Todesfälle) gemeldet. Davon sind Betriebsunfälle 42,287 (worunter 102 Todesfälle) und Nichtbetriebsunfälle 7763 (worunter 45 Todesfälle). — Die Gesamtzahl der der Anstalt seit ihrer Betriebsöffnung (1. April 1918) gemeldeten Unfälle beläuft sich damit auf 159,305 (539 Todesfälle); es ent-

fallen davon auf die Betriebsunfälle 136,191 (349 Todesfälle) und auf die Nichtbetriebsunfälle 23,114 (190 Todesfälle).

Die Zahl der der obligatorischen Versicherung unterliegenden Betriebe betrug am 31. Mai 1919 33,530.

Die Schweizerische Studienreise nach Amerika. Die angekündigte gemeinsame Versammlung des Initiativkomitees für die schweizerische wirtschaftliche Studienreise nach Nordamerika mit allen angemeldeten Teilnehmern muß im Hinblick auf die momentane Unsicherheit der politischen und wirtschaftlichen Lage um acht Tage, d. h. von nächsten Mittwoch den 25. Juni, auf Mittwoch den 2. Juli, vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr verschoben werden. Bis jetzt sind 720 Anmeldungen eingegangen. Interessenten können die soeben erschienenen informatorischen Mitteilungen Nr. 2 bei der Geschäftsstelle in Bern beziehen. Dieselben enthalten u. a. die neuen Gruppeneinteilungen.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern. Der 31. Jahresbericht für 1918 behandelt in eingehender Weise die Entwicklung der Anstalt im vergangenen Jahre und spricht sich über die erzielten Ergebnisse mit Befriedigung aus. Leiter und Lehrer haben sich in aufopfernder Weise dem Zwecke der Institution, der Hebung der Leistungsfähigkeit der einheimischen Arbeitskräfte, gewidmet und unter teilweise schwierigen Verhältnissen beachtenswerte Resultate erreicht. Leider ist noch immer die Frage der Finanzierung nicht den Erfordernissen der Zeit angepaßt, indem ein großer Teil der Unkosten durch den Erlös aus verfertigten Gegenständen gedeckt werden muß und dadurch eine dem Lehrzweck der Anstalt durchaus nicht förderliche Steigerung der Fabrikation notwendig wird. Die Direktion weist in ihrem Berichte darauf hin, daß es wünschbar wäre, vom Bunde in früherem Umfange, das heißt in gleicher Höhe wie von Kanton und Gemeinde, unterstützt zu werden.

Aus dem Kunstgewerbe. Die im Jahre 1844 gegründete Kunstmöbelfabrik Julius Köhler, Nachfolger in Chemnitz, an der inneren Klosterstraße 12/14, hat ihr 75-jähriges Bestehen im Besitz der gleichen Familie feiern können.

Literatur.

Der Wohnungsbau nach dem Kriege. Von Högg und Schulz. 180. Flugschrift des Dürerbundes. Verlag von Georg D. W. Callwey, in München. Für Dürerbundmitglieder 25 Pfg. in Umschlag, für Nichtmitglieder 40 Pfg.

Wer soll nun bauen und wie soll die Aufgabe bewältigt werden? Für diese Frage wird eine befriedigende Lösung gesucht. Die Schrift ist für Fachleute wie für Laien gleich unterrichtend und darf daher wärmstens empfohlen werden.

Übergangs-Heimstätten-Siedlung (Zellenbau) von Prof. Ernst Kühn, 181. Flugschrift des Dürerbundes. Verlag von Georg D. W. Callwey, in München. Mit zahlreichen Abbildungen. Für Dürerbundmitglieder 1.20 Mk. in Umschlag, für Nichtmitglieder 1.50 Mk.

Wie bei äußerster Sparsamkeit mit den vorhandenen Mitteln sich doch auch ästhetisch befriedigende, saubere, gesunde, wohnliche Heimstätten bauen lassen, wie diese so anzulegen sind, daß eine vernünftige Bebauungspolitik die späten Dauerbauten in bester Weise fördert, wie solche selbst möglichst sicher, widerstandsfähig und zu erschwinglichen Preisen herzustellen sind, darüber gibt das Best wertvolle Aufschlüsse. Die beigegebenen Zeichnungen erleichtern das Verständnis sehr wesentlich.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

603. Wer liefert gedrehte Hartholzgriffe, poliert oder gebeizt, ferner einen Sandstein (rot), 1,50—2 m? Offerten unter Chiffre 603 an die Exped.

604. Wer hat eine Luft- oder Dampfsignalfseife abzugeben? Offerten unter Chiffre A 604 an die Exped.

605. Wer liefert Aufzugsseil, ca. 60 m lang, 2 $\frac{1}{2}$ —3 cm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 605 an die Exped.

606. Wer liefert Ballonstoffe, wie solche für Flugzeuge verwendet werden? Offerten unter Chiffre 606 an die Exped.

607. Wer liefert in der Ostschweiz einige Bloc schöne trockene oder halbtrockene Bretter, 27—28 mm dick, event. besäumte, 25—27 cm Breite? Offerten unter Chiffre 607 an die Exped.

608. Wer hat einige 100 m² Eternit-Asbestplatten, geeignet für äußere Wandbekleidung, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an B. Schneider, Union-Kassenfabrik, Gehrerallee 36, Zürich.

609. Wer hätte dörres Zwetschgenbaumholz und Mehlbaumholz, frisch oder dürr, abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Zürich).

610. Wer liefert Veloänder für 20 Veloz, sowie eine Wärmeplatte 150×60 cm, und Leimwärmer mit 2 Böchern für Niederdruckdampfheizung, eventuell gebraucht? Offerten unter Chiffre 610 an die Exped.

611. Wer hat brauchbare Hobelmaschinen-Messer für Viertelwelle, 50 cm lang, abzugeben, sowie eine gut erhaltene Schnellbohrmaschine für Löcher bis 20 mm? Offerten an Ramseier, Wagnerei, Worblaufen (Bern).

612. Wer liefert einige Radsäbe, 600 mm Spurweite und 400 mm Laufkrandurchmesser? Offerten an Ries U.-G., Grenchen.

613. Wer liefert Bandsägeblätter von 3 mm Breite an mit kleiner Zahnung und solche ohne Zahnung, geschliffen, zum Stoffschneiden? Muster mit Preisofferten an die Universal-Maschinenwerke Huttwil (Bern).

614. Wer liefert und legt Steinholzböden? Offerten mit Preisen an F. Böhmeler, Römergasse 3, Zürich.

615. Wer hat eine gebrauchte, gut erhaltene Spindelpresse abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Lastwindenfabrik Zollbrück i. C.

616. Wer hat abzugeben gut erhalten oder neu: 1 mittlerer Schleiffstein mit Trog, Transmissions-Wellen 40 mm, 1 Riemen 70 mm, 6 m lang? Offerten an J. Weinmann's Erben, mech. Werkstätte, Weven.

617. Wer liefert 1500—3000 kg Glaserfitt guter Qualität? Offerten an L. Geisendröfer, Fensterfabrik, Nieder-Uzwil.

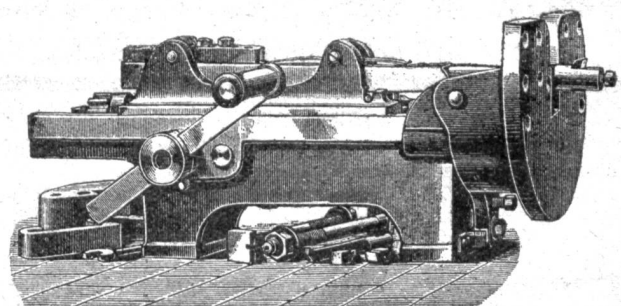
618. Wer liefert Jalouisten mit beweglichen Brettli aus Tannenholz, fertig 32 mm? Offerten mit Preisen unter Chiffre H 618 an die Exped.

619a. Wer liefert Zeichnungen und Kostenberechnungen für drehbare, feststehende Krane in einer Ausladung von 15,000 mm, sowie Schneckenrad und Schnecken für Kettenzüge und Laufkatzen?
b. Wer hätte zirka 100 Laufmeter Maschinengeflecht, neu oder

Werkzeug - Maschinen

aller Art

2814



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.